

BACH-CHOR

AN DER
KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

JOHANN SEBASTIAN BACH

„Singet dem Herrn ein neues Lied“

BWV 190



Sonnabend, 23. Januar 2016, 18 Uhr
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin

**FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY**
1809-1847

Präludium G-Dur
op. 37 Nr. 2

Liturg

Eingangsvotum

Gebet

HEINRICH SCHÜTZ
1585-1672

Verleih uns Frieden genädiglich

Verleih und Frieden genädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten,
es ist doch ja kein ander nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.

Gib unsern Fürsten

Gib unsern Fürsten und aller Obrigkeit
Fried und gut Regiment,
dass wir unter ihnen ein geruhig
und stilles Leben führen mögen
in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.
Amen.

*Nr. 4 und 5 aus der Geistlichen
Chormusik 1648, SWV 372/373*

Liturg

Schriftlesung Galater 3,23-29

Gemeinde Wir glauben all an einen Gott [EG 183]



1. Wir _____ glau - ben _ all an ei - nen Gott, Schöp - fer
2. Wir _____ glau - ben _ auch an Je - sus Christ, sei - nen
3. Wir _____ glau - ben _ an den Heil - gen Geist, Gott mit



1. Him - mels und der Er - den, der sich zum Va - ter ge - ben hat,
2. Sohn und un - sern Her - ren, der e - wig bei dem Va - ter ist,
3. Va - ter und dem Soh - ne, der al - ler Schwa - chen Trö - ster heißt,



1. dass wir sei - ne Kin - der wer - den. Er will uns all -
2. glei - cher Gott von Macht und Eh - ren, Von Ma - ri - a,
3. und mit Ga - ben zie - ret schö - ne, die ganz Chri - sten -



1. zeit er - näh - ren, Leib und Seel auch wohl be - wah - ren;
2. der Jung - frau - en, ist ein wah - rer Mensch ge - bo - ren
3. heit auf Er - den hält in ei - nem Sinn gar e - ben;



1. al - lem Un - fall will er weh - ren, kein _ Leid soll uns wi - der
2. durch den Heil - gen Geist im Glau - ben; für _ uns, die wir warn ver -
3. Hier all Sünd ver - ge - ben wer - den, das Fleisch soll auch wie - der



1. fah - ren. Er sor - get für _ uns, hüt' _ und _
2. lo - ren, am Kreuz _ ge stor - ben und _ vom _
3. le - ben. Nach die - sem E - lend ist _ be -



1. wacht; _____ es steht al - les in sei - ner Macht.
2. Tod _____ wie - der auf - er - stan - den durch Gott.
3. reit' _____ uns ein Le - ben in E - wig - keit. A - men.

n. 3. Str.

Ansprache

Gemeinde

Der du die Zeit in Händen hast [EG 64]

1. Der du die Zeit in Hän - den hast, Herr, nimm auch
die - ses Jah - res Last und wand - le sie in Se -
gen. Nun von dir selbst in Je - sus Christ die Mit - te
fest ge - wie - sen ist, führ uns dem Ziel ent - ge - gen.

3. Wer ist hier, der vor dir besteht? / Der Mensch, sein Tag, sein Werk vergeht: / nur du allein wirst bleiben. / Nur Gottes Jahr währt für und für, / drum kehre jeden Tag zu dir, / weil wir im Winde treiben.

6. Der du allein der Ewge heißt / und Anfang, Ziel und Mitte weißt / im Fluge unsrer Zeiten: / bleib du uns gnädig zugewandt / und führe uns an deiner Hand, / damit wir sicher schreiten.

*Text: Jochen Klepper 1938
Melodie: Siegfried Reda 1960*

J. S. BACH **„Singet dem Herrn ein neues Lied“**

Kantate Nr. 190

Coro Singet dem Herrn ein neues Lied;
die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben!
Lobet ihn mit Pauken und Reigen,
lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!

Herr Gott, dich loben wir!

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

Herr Gott, wir danken dir!

Alleluja!

Choral e
Recitativo
Basso **Herr Gott, dich loben wir!**
Dass du mit diesem neuen Jahr
Uns neues Glück und neuen Segen schenkest
Und noch in Gnaden an uns denkest.

Herr Gott, wir danken dir!

Tenore Dass deine Gütigkeit
In der vergangnen Zeit
Das ganze Land und unsre werte Stadt
Vor Teurung, Pestilenz und Krieg behüetet hat.

Herr Gott, dich loben wir!

Alto Denn deine Vätertreu
Hat noch kein Ende,
Sie wird bei uns noch alle Morgen neu.
Drum falten wir,
Barmherzger Gott, dafür
In Demut unsre Hände
Und sagen lebenslang
Mit Mund und Herzen Lob und Dank.

Herr Gott, wir danken dir!

Aria
Alto Lobe, Zion, deinen Gott,
Lobe deinen Gott mit Freuden,
Auf! erzähle dessen Ruhm,
Der in seinem Heiligtum
Fernerhin dich als dein Hirt
Will auf grüner Auen weiden.

Recitativo
Basso Es wünsche sich die Welt,
Was Fleisch und Blute wohlgefällt;
Nur eins, eins bitt ich von dem Herrn,
Dies eine hätt ich gern,
Dass Jesus, meine Freude,
Mein treuer Hirt, mein Trost und Heil
Und meiner Seelen bestes Teil,
Mich als ein Schäflein seiner Weide
Auch dieses Jahr mit seinem Schutz umfasse
Und nimmermehr aus seinen Armen lasse.
Sein guter Geist,
Der mir den Weg zum Leben weist,
Regier und führe mich auf ebner Bahn,
So fang ich dieses Jahr in Jesu Namen an.

Aria (Duetto)
Tenore, Basso Jesus soll mein alles sein,
Jesus soll mein Anfang bleiben,
Jesus ist mein Freudenschein,
Jesu will ich mich verschreiben.
Jesus hilft mir durch sein Blut,
Jesus macht mein Ende gut.

Recitativo
Tenore

Nun, Jesus gebe,
Dass mit dem neuen Jahr auch sein Gesalbter lebe;
Er segne beides, Stamm und Zweige,
Auf dass ihr Glück bis an die Wolken steige.
Es segne Jesus Kirch und Schul,
Er segne alle treue Lehrer,
Er segne seines Wortes Hörer;
Er segne Rat und Richterstuhl;
Er gieß auch über jedes Haus
In unsrer Stadt die Segensquellen aus;
Er gebe, dass aufs neu
Sich Fried und Treu
In unsern Grenzen küssen mögen.
So leben wir dies ganze Jahr im Segen.

Choral

**Lass uns das Jahr vollbringen
Zu Lob dem Namen dein,
Dass wir demselben singen
In der Christen Gemein;
Wollst uns das Leben fristen
Durch dein allmächtig Hand,
Erhalt deine lieben Christen
Und unser Vaterland.
Dein Segen zu uns wende,
Gib Fried an allem Ende;
Gib unverfälscht im Lande
Dein seligmachend Wort.
Die Heuchler mach zuschanden
Hier und an allem Ort.**

Der Text des unbekanntes Dichters nimmt auf den Inhalt der Evangelienlesung nur in Andeutungen Bezug, so, wenn am Schluss des 4. Satzes „Jesu Namen“ genannt und in der folgenden Arie der Name „Jesus“ als Anapher jede Zeile einleitet. Im Übrigen ist der Text auf Lob und Dank für vergangene Wohltaten und auf Bitten um künftigen Segen gestimmt.

Der beherrschende Satz des Werkes ist der Eingangsschor, dessen Text aus Psalmversen (Ps. 149,1; 150,4 und 150,6) und dem Beginn von Luthers deutschem ‚Tedeum‘ (1528) vielgliedrig zusammengesetzt ist. Musikalisch ist der Satz dreiteilig, wobei die Tedeum-Zitate, in chorischem Unisono auf die liturgische Melodie gesungen, jeweils die Angelpunkte markieren:

- A Konzertierender Satz („Singet dem Herrn ...“)
Tedeum („Herr Gott, dich loben wir“)
- B Chorfüge („Alles, was Odem hat...“)
Tedeum („Herr Gott, wir danken dir“)
- A' Anfangsteil, verkürzt („Halleluja“)

Im 2. Satz erklingen nochmals die Anfangszeilen des deutschen ‚Tedeum‘, diesmal in akkordischer Mehrstimmigkeit, unterbrochen durch tropierende Rezitativeinschübe.

Auf diese beiden feierlich-prächtigen Eingangssätze folgt als 3. Satz eine Arie in schlichter, tänzerischer Melodik. Der homophone, durch Echodynamik gegliederte Streichersatz lässt an eine weltliche Vorlage denken, ohne dass wir konkrete Hinweise darauf besäßen. Ein Seccorezitatív führt zur zweiten Arie des Werkes (Satz 5), einem Duett, dessen unbezeichnete Obligatstimme wohl für Oboe d’amore, vielleicht aber auch für Solovioline bestimmt sein könnte. Die Gesangspartien sind meist imitierend gesetzt; die knappe, zweiteilige Anlage verzichtet, wie übrigens auch die erste Arie, auf ein *Dacapo*.

Gehaltene Streicherakkorde begleiten die Bitten des folgenden Rezitativs (Satz 6) und verleihen ihnen ihre eindringliche Wirkung. Den Abschluss bildet die 2. Strophe des Neujahrsliedes ‚Jesu, nun sei gepreiset‘ von Johannes Herman (1591), wobei der Trompetenchor in obligatem Satz jeweils die Zeilenenden markiert.

Bach hat das Werk mit verändertem Text im Jahre 1730 zur 200-Jahrfeier der Augsburger Konfession wiederverwendet; doch ist die Musik zu dieser Fassung nicht erhalten. Vielleicht war die Umarbeitung der Anlass, der zur Verstümmelung der Partitur unserer Neujahrsfassung geführt hat.

Der Abdruck der Einführung aus: Alfred Dürr „Die Kantaten von Johann Sebastian Bach“, zwei Bände; Kassel 1971, erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Bärenreiter-Verlages.

Nächster Bach-Kantategottesdienst
in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche:

Sonnabend, 6. Februar 2016 um 18 Uhr

„Ich habe genug“ BWV 82

Solokantate für Bass, Oboe, Streicher und Basso continuo

Solist, Bach-Collegium, Leitung: Achim Zimmermann

Liturg: Prof. Dr. Notger Slenczka

AUFFÜHRUNGSPLAN 2016

- 23.01. Kantate 190 „Singet dem Herrn ein neues Lied“
06.02. Kantate 82 „Ich habe genug“
20.02. Kantate 131 „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir“
05.03. Kantate 52 „Falsche Welt, dir traue ich nicht!“
19.03. Kantate 182 „Himmelskönig, sei willkommen“
- 23.04. Konzert W. A. Mozart Messe c-Moll KV 427 und
Kantate 67 „Halt im Gedächtnis Jesum Christ“
07.05. Kantate 183 „Sie werden euch in den Bann tun“ II
21.05. Kantate 129 „Gelobet sei der Herr, mein Gott“
04.06. Kantate 170 „Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust“
18.06. Kantate 93 „Wer nur den lieben Gott lässt walten“
(Hochschulkantate HfM Hanns Eisler Berlin)
02.07. Kantate 186 „Ärgre dich, o Seele, nicht“
- 24.09. Kantate 29 „Wir danken dir, Gott, wir danken dir“
08.10. Kantate 46 „Schauet doch und sehet, ob irgendein
Schmerz sei“
22.10. Kantate 115 „Mache dich, mein Geist, bereit“
05.11. Kantate 60 „O Ewigkeit, du Donnerwort“ II
19.11. Kantate 140 „Wachet auf, ruft uns die Stimme“
(Hochschulkantate UdK Berlin)
03.12. Kantate 151 „Süßer Trost, mein Jesus kömmt“
17.12. Konzert A-cappella-Konzert zum 4. Advent
24.12. 17 Uhr Mitwirken in der Christvesper

Aktuelle Informationen zum Chor und zu den Aufführungen
können Sie auch im Internet erhalten: www.bach-chor-berlin.de

Möchten Sie aktives Chormitglied werden? Stimmbegabte junge Menschen sind herzlich eingeladen, den Bach-Chor bei einer Probe kennen zu lernen und einen Termin zum Vorsingen zu vereinbaren. Chorprobe: Montags, 19.00 Uhr in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche. Kontakt: 030-981 28 14